



## Sitzungsniederschrift

### Ausschuss für Soziales Schulen Sport und Kultur

Sitzungsort:	Conversationshaus, Weißer Saal, Am Kurplatz 1	
Sitzungsdatum:	18.09.2018	Niederschrift gefertigt am: 02.10.2018
öffentlich	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 19:30 Uhr

#### Anwesend:

##### **Vorsitzender**

RV Manfred Hahnen

##### **Stimmberechtigtes Mitglied**

stv. RV Silvia Selinger-Hugen

BG Axel Stange

RM Hayo F. Moroni

RM Jutta Wunsch

RM Jens Podein

RM Anke Dröst

Lehrervertreterin Merle Libuda

Lehrervertreterin Maike Eilts

Elternvertreterin Andrea Hillmann

Elternvertreterin Cornelia Budde

Schülervertreterin Tomke Budde

##### **beratendes Mitglied**

Schulleiter Jürgen Birnbaum

Schulleiter Martin Pape

##### **Vertreter**

BG Axel Stange

##### **Von der Verwaltung**

BM Frank Ulrichs

AV Holger Reising

StAR Andreas Goldberg

##### **außerdem anwesend**

Leiterin KiGa "Am Kap" Britta Rass

Stv. Leiterin KiGa „Am Kap“ Anja Göhn

##### **Schriftführer**

Verw.-Ang. Ludwig Pauls

#### Entschuldigt fehlen:

BG Johannes Terfehr

## Tagesordnung

---

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.04.2018
3. Verpflichtung und Pflichtbelehrung der/des Schülervertreters/Schülervereinerin der KGS Norderney
4. Bericht der Schulleiter
  - a) Grundschule Norderney
  - b) Kooperative Gesamtschule Norderney
5. Zwischenstand Maßnahmen Sportanlagen
6. Kindergartenbedarfsplanung - Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Anfragen und Anregungen
9. Einwohner- / Einwohnerinnenfragestunde

**TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Vorsitzender Hahnen begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 09.04.2018**

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses vom 09.04.2018 wird mit drei Enthaltungen genehmigt.

Stv. RV Selinger-Hugen bittet, den Ratsmitgliedern die Raumplanung der Schulleiter zur Schulentwicklung, wie in der Niederschrift der Ausschuss-Sitzung vom 09.04.2018 angekündigt, zur Verfügung zu stellen.

StAR Goldberg sagt dies zu.

**TOP 3. Verpflichtung und Pflichtbelehrung der/des Schülervereinerin / Schülervereinerers der KGS Norderney**

Die Schülervereinerin Tomke Budde wird durch BM Ulrichs über ihre Pflichten (§ 43 NKomVG) belehrt und gem. § 60 NKomVG per Handschlag förmlich verpflichtet, ihre Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Über die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung werden einzelne Niederschriften aufgenommen und unterschrieben.

**TOP 4. Bericht der Schulleiter**  
**a) Grundschule Norderney**  
**b) Kooperative Gesamtschule Norderney**

**Grundschule**

In der Grundschule würden lt. Schulleiter Pape derzeit 156 (82 Jungs, 74 Mädchen) Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Das Kollegium bestehe aus 24 Lehrkräften, 3 pädagogische Mitarbeiterinnen, 4 Mitarbeiterinnen in der Nachmittagsbetreuung, 2 Schulbegleiterinnen, 1 Hausmeister, 1 Sekretärin, 3 Reinigungskräfte und 1 Mitarbeiterin in der Essensausgabe.

Herr Pape weist auf die derzeit erhebliche Nachfrage am täglichen Mittagessen hin. Früher hätten ca. 40 Kinder teilgenommen, seit Beginn des neuen Schuljahres würden regelmäßig ca. 60 Schülerinnen und Schüler das Mittagessen in der Cafeteria einnehmen wollen. Mittlerweile müsse das Essen aufgrund der fehlenden Sitzplätze in drei Schichten ausgegeben werden. Es sei ein zusätzlicher Raum eingerichtet worden, um die Kinder während der Wartezeit dort zu betreuen. Auch müsse ein Raum für die Lagerung der Schulranzen vorgehalten werden.

Als derzeitige Baumaßnahmen führt Schulleiter Pape die Verlegung neuer Elektro/EDV-Leitungen an. Dies schreite voran und sei gut im Zeitplan.

Er erinnert an die hohen Kosten der bereits getätigten und noch anstehenden Sanierungsmaßnahmen. Gerade vor dem Hintergrund der Schulentwicklungsplanungen wünsche er eine noch lange Nutzung des Gebäudes als Grundschule.

Für den Mai 2019 sei erneut ein Zirkusprojekt geplant. Hier würde Hilfe bei der Finanzierung und Organisation benötigt. Die Schule sei u. a. auch auf Spenden angewiesen, die teilweise auch schon eingegangen seien.

Als zusätzliche Ausstattung der Grundschule wünsche sich Herr Pape eine Schalldämmung für die Räume des Ganztagsbereiches. Der Lärmpegel sei dort, selbst bei ruhig spielenden Kindern, erheblich.

StAR Goldberg weist auf die Sonderregelung für die Betreuungskräfte im Ganztagsbereich hin. Lt. Vorgabe des Kultusministeriums müssten 60 % der Betreuungsstunden durch Lehrerstunden abgegolten werden. Aufgrund der besonderen Situation auf Norderney bei Einführung der Ganztagschule wurde vereinbart, diese Stunden zu kapitalisieren, um daraus Personal des Kooperationspartners Stadt Norderney einsetzen zu können.

Wenn aber derzeit bestehende Arbeitsverträge auslaufen, würde das Land diese Regelung nicht weiter mittragen. Lohnkosten würden dann nicht mehr gegenfinanziert werden. Bei geänderter Personalsituation müsse die Stadt Norderney sich frühzeitig überlegen, wie sie sich dort aufstellen wolle.

### **KGS Norderney**

Lt. Schulleiter Birnbaum hat die KGS derzeit 13 Klassen. Davon seien sieben Klassen im Gymnasial- und sechs Klassen im Haupt-/Realschulbereich. 276 Schülerinnen und Schüler würden von 32 Lehrkräften unterrichtet. Hinzu kämen zwei Kräfte mit vier bzw. sechs Stunden für den Religions- und den Hauswirtschaftsunterricht.

Die Unterrichtsversorgung liege bei 98,1 %

Nach Neustrukturierung der Förderschulen unterrichte Frau Behet als Förderschullehrerin an der KGS Norderney. Derzeit würden dort 11 Schülerinnen und Schüler betreut. Zusätzlich stünden hierfür zwei Schulbegleiterinnen zur Verfügung, die einzelne Schüler im Schulalltag betreuen würden.

Sieben ausländische Kinder würden derzeit an der Schule Deutsch als Zweitsprache lernen. Die Zahl dieser Schüler variere regelmäßig entsprechend der Tourismussaison auf der Insel, da die Eltern vorwiegend im Hotel- und Gastronomiebereich tätig seien.

Seit 2004 sei die KGS eine offene Ganztagschule. Die Teilnahme sei für die Schüler z. B. gegenüber der Grundschule wesentlich freiwilliger und offener. Die Jahrgänge 5 – 7 würden ab dem 01.08.2018 als teilgebundene Ganztagsklassen geführt werden. Vorteil sei, dass dadurch Ganztagsangebote, wie z. B. die Hausaufgabenbetreuung, auch in den Vormittag gezogen werden könnten. Dies führe zu einer wesentlichen Auflockerung des Unterrichts. Auch die Orchesterklasse und das Mittagessen würden im Rahmen des Ganztags angeboten werden.

In der 1. Aprilwoche 2019 sei eine Projektwoche vorgesehen, in der die Schüler/innen ausschließlich in Projekten arbeiten würden. Am Freitag würden dann die vorbereiteten Präsentationen vorgestellt.

Im nächsten Jahr sei auch wieder der Schüleraustausch mit Miramas vorgesehen. Dieser jähre sich 2019 zum vierzigsten Mal.

Baumaßnahmen: In den vergangenen Monaten sei die Westseite des A-Traktes saniert worden. Da Feuchtigkeit durch das Mauerwerk eingedrungen sei, sei die Maßnahme kurzfristig notwendig gewesen.

In den Herbstferien 2018 werde die gesamte Deckenkonstruktion der Räume im B-Trakt erneuert. In diesem Zuge werde die dortige Isolierung verbessert.

RM Moroni fragt, ob es an der Schule Drogenprobleme gebe. Schulleiter Birnbaum erläutert, dass die Schule natürlich weitestgehend versucht u. a. über den Sozialpädagogen den Kontakt auch in dieser Frage zu den Schülern zu halten. Auch sei im vergangenen Jahr ein Suchtpräventionstag mit dem Thema Alkohol durchgeführt worden. In diesem Jahr würde das Thema Drogen behandelt. Es sei bekannt, dass es Schüler mit entsprechenden Problematiken an der Schule gebe. Hier werde die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Einrichtungen bzw. der Polizei gehalten. Er sei nach derzeitiger Kenntnis davon überzeugt, dass die Schule als Ort des Handelns nicht benutzt werde.

#### **TOP 5. Zwischenstand Maßnahmen Sportanlagen**

Anhand einer Präsentation erläutert StAR Goldberg den derzeitigen Stand des Projektes „Sanierung der sozialen Infrastruktur“. Schwerpunkt der Präsentation sind die Baumaßnahmen an der Sportanlage An der Mühle. Zusätzlich werden der zeitliche Rahmen und die Finanzierung aller vorgesehenen Arbeiten von ihm dargestellt. Die Arbeiten an den einzelnen Maßnahmen lägen, so StAR Goldberg, im vorgesehenen Zeit- und Finanzplan.

Auf die Anlage 1 zu dieser Niederschrift wird verwiesen.

Vorsitzender Hahnen ergänzt, dass die Sportler des TuS Norderney stolz auf diese sanierte Sportanlage seien, zumal selbst im ostfriesischen Umland nur wenige Städte eine entsprechend moderne Anlage mit dieser Ausstattung zur Verfügung hätten.

#### **TOP 6. Kindergartenbedarfsplanung - Antrag der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen**

RM Dröst erläutert den Antrag zur Kindergartenbedarfsplanung. Trotz Erweiterung des Angebotes der Krippenplätze im ev.-luth. Kindergarten könne im Jahr 2019 der Bedarf an neuen Plätzen nicht abgedeckt werden. Ca. 50 % der derzeit für das kommende Jahr angemeldeten Kinder unter 3 Jahren könnten nicht aufgenommen werden. Da lt. bestehender Gesetzeslage jedes Kind einen Anspruch auf einen Krippenplatz habe, müsse gemeinsam, und vor allem zeitnah, an einer Lösung des Problems gearbeitet werden.

Frau Dröst macht deutlich, dass es ihr viel willkommener sei, 200 neue Familien auf Norderney zu begrüßen, als 200 neue Hotelbetten zu schaffen.

Zudem regt sie an, in diesem Ausschuss zukünftig neben den Berichten der Schulleiter auch einen Bericht der Leiterin des ev.-luth. Kindergartens als regelmäßigen Tagesordnungspunkt einzurichten.

Nachdem StAR Goldberg einen Überblick über die Erstellung des Kindergartenbedarfsplanes und die diesen zugrundeliegenden Prognosen gegeben hat, stellt er fest, dass darin eine kontinuierliche Abnahme der Kinderzahl auch über einen längeren Zeitraum prognostiziert sei. Gegenläufig würden sich dazu allerdings die tatsächlichen Meldedaten und auch die tatsächliche Entwicklung ergeben. Es sei eine deutlich positive Bevölkerungsentwicklung auf Norderney festzustellen. Aufgrund der starken Fluktuation, gerade im Tourismusbereich, sei eine Bewertung über mehrere Jahre allerdings sehr schwierig.

Die Anzahl der Kinder im Kindergartenalter halte sich jedoch mit einer gewissen Schwankungsbreite stabil.

Es gelte zu prüfen, wie auf den derzeit erhöhten Bedarf an Krippenplätzen reagiert werden könne. Eine Erweiterung der Einrichtung Am Kap scheidet aufgrund der erreichten genehmigungsfähigen Maximalgröße aus.

Leiterin Frau Britta Rass erläutert auf Anfrage von RM Podein, dass im ev.-luth. Kindergarten derzeit

100 Plätze für über 3-jährige Kinder und  
30 Krippenplätze

eingerrichtet seien.

Für 2019 lägen 30 Anmeldungen für die Krippenplätze vor. Zum 01.08.2019 würden 15 Kinder in den Kindergarten wechseln, 15 Krippenplätze würden fehlen. Zu berücksichtigen sei außerdem, dass für 28 der 30 Anmeldungen schon in der ersten Jahreshälfte ein Platz benötigt werden würde.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzenden Hahnen teilt Frau Hensel als Leiterin der Tagespflege „Inselstrolche“ mit, dass in ihrer Einrichtung 15 Krippenplätze vorgehalten werden. Diese seien belegt. Über die in 2019 frei werdenden Plätze könne sie allerdings keine Angaben machen.

BM Ulrichs macht die bestehenden Schwierigkeiten für die Schaffung eines zusätzlichen Angebots an Krippenplätzen deutlich. Die Kapazitäten im bestehenden Kindergarten seien ausgeschöpft. Für die Bereitstellung neuer Plätze und die damit verbundene Bezuschussung würde eine rechtliche Bindungsfrist von 25 Jahren bestehen. Nach den der Stadt vorliegenden Prognosen sei in absehbarer Zeit tendenziell mit einer Abnahme der Bevölkerungszahl zu rechnen. Es sei daher nicht verantwortbar, größere Baumaßnahmen zu tätigen, die später nicht mehr benötigt werden. Andererseits entwickle sich die tatsächliche Bevölkerungszahl auf Norderney derzeit entgegen der Prognose. Hier sei ein Einbruch in den nächsten Jahren nicht erkennbar.

Dem Vorschlag von RM Dröst, den Tagesordnungspunkt zunächst in den Fraktionen zu beraten wird zugestimmt.

## **TOP 7. Mitteilungen der Verwaltung**

BM Ulrichs unterrichtet über den Stand der Schulentwicklungsplanung. Die Tätigkeit des Arbeitskreis Schulen sei mittlerweile so weit vorangeschritten, dass ohne weitere fachliche Unterstützung über die Frage der Zusammenlegung zweier Schulstandorte nicht entschieden werden könne. Es sei angeregt worden, einen externen Berater zu Rate zu ziehen. Die Verwaltung habe daraufhin zu einem renommierten Städteplaner und Architekten, der schon diverse entsprechende Projekte begleitet habe, Kontakt aufgenommen und ein Angebot erhalten. Die Beauftragung sei in der vergangenen Sitzung des Verwaltungsausschusses beschlossen worden.

## **TOP 8. Anfragen und Anregungen**

Lt. Herrn Birnbaum werde der Kreuzungsbereich Hafen-/Mühlenstraße/Windjammerkai zunehmend gefährlicher. Er weist darauf hin, dass die dortige Vorfahrtsregelung „Rechts vor Links“ regelmäßig missachtet werde und gerade die Schulkinder, die von Süden her

die Hafenstraße per Fahrrad kreuzen müssten, erheblich gefährdet seien. Er fragt, ob die zuständigen Gremien die dortige Verkehrssituation prüfen könnten.

Die dortige Verkehrssituation sei lt. BM Ulrichs bereits mehrfach diskutiert worden. Die vorherige Variante der Hafenstraße als Vorfahrtstraße habe aufgrund der dadurch erhöhten Fahrzeuggeschwindigkeiten ebenfalls zu Gefährdungen geführt. RM Podein ergänzt, dass gerade diese Situation in der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr diskutiert worden sei.

Der Vorsitzende schließt um 19.30 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeister

---

Hahnen

---

Ulrichs

Schriftführer

---

Pauls